

Ich, Georg Dertinger, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 84, geb. am 25.12.1902 in Berlin, nachdem ich darauf aufmerksam gemacht worden bin, dass ich mich wegen falscher Aussagen strafbar mache, stelle hiermit unter Eid freiwillig und ohne Zwang folgendes fest:

Ich bin jetzt Generalsekretär der Christl.-Demokr. Union in Berlin. Während meiner Tätigkeit als Korrespondent auswärtiger deutscher Zeitungen in Berlin in den Jahren 1925 - 1934 war ich häufig, als Chefredakteur der Korrespondenz "Dienst aus Deutschland" in den Jahren 1934 - 1945 gelegentlich Teilnehmer der Pressekonferenzen der Reichsregierung im Propaganda-Ministerium.

Reichspressechef Dietrich, oder häufiger seine Stellvertreter (erst Herr Berndt, dann Fritzsche, schliesslich Fischer), trugen die fertig schriftlich formulierten Sprach-Anweisungen für die deutsche Presse vor, die dann im einzelnen erläutert wurden. Die Sprachanweisungen waren das Ergebnis vorheriger interner ministerieller Besprechungen, an denen neben Dietrich der Minister Goebbels, für das Auswärtige Amt der Gesandte Paul Schmidt u.a. teilnahmen. Nach meiner Kenntnis trug bei diesen Besprechungen Dietrich die persönlichen Aufträge Hitlers vor und übte so einen besonders starken Einfluss auf die Formulierungen der Presse-Anweisungen aus. Diese Anweisungen wurden zur Verstraffung der Presse-Disziplin im Jahre 1941 unter dem Titel "Tagesparole" eingeführt.

Durch diese Richtlinien wurde erreicht, dass die deutsche Presse in uniformer Einheitlichkeit jeweils die politischen Aktionen Hitlers propagandistisch verbreitete. so z.B. die Besetzung Österreichs, der Einmarsch ins Sudetenland u.s.w. Innenpolitisch lenkten diese Richtlinien die Nazi-Propaganda gegen die Juden, die christlichen Kirchen und ähnliche gegnerische Gruppen. Die Richtlinien trugen meist klare antisemitische Tendenzen.

Dr. Dietrich vertrat diese Richtlinien stets ohne jeden Vorbehalt und machte sich insbesondere ihre antisemitischen Tendenzen voll zu eigen. Seine antisemitische Einstellung wurde mir besonders deutlich, als Dietrich am 8. (oder 9.) November 1938 bei einem Empfang Hitlers für die deutsche Presse in München die Brandstiftungen der Synagogen und die Zerstörungen der jüdischen Geschäfte, die in der Nacht zuvor erfolgt waren, leidenschaftlich verteidigte.

Im ganzen hatten die Richtlinien den Zweck, die deutsche Presse zu veranlassen, durch Verdrehung der Tatsachen und durch falsche Behauptungen im deutschen Volk einen Hass gegen die Juden und gegen andere Völker wachzurufen, gegen die Hitler militärische Aktionen vorbereitete.

Die folgenden Herren waren laufend Teilnehmer der Pressekonferenzen:

- 1) Herr Gaspar, z.Zt. "Neue Zeit", Berlin, Zimmerstrasse 79, er hat fast an sämtlichen Konferenzen teilgenommen bis zum Kriegsende.
- 2) Dr. Josef Bretz, z.Zt. Redakteur in dem Nachrichtenbüro ADN. Er war Teilnehmer der Konferenzen bis etwa 1941, bis er Soldat wurde.
- 3) Dr. Harald Laeuen, z.Zt. Redakteur der "Berliner Zeitung", Berlin, Jägerstrasse. Er war in Berlin etwa seit 1943 ständig tätig.

Ich habe diese Erklärung unter Eid sorgfältig durchgelesen und eigenhändig gegengezeichnet, habe die notwendigen Korrekturen in meiner eigenen Handschrift vorgenommen und mit meinen Anfangsbuchstaben gegengezeichnet und erkläre hiermit unter Eid, dass ich in dieser Erklärung nach meinem besten Wissen und Gewissen die reine Wahrheit gesagt habe.

Gez. Georg Dertinger

Sworn to and signed before me this tenth day of November 1947 at Berlin by Mr. Georg Dertinger, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstrasse 84, known to me to be the person making the above affidavit.

s/ Thomas J. Mays
U.S. Civilian ACO D 434710
Office of Chief of Counsel for War Crimes
U.S. War Department.